

"Schuldenbremse" Stadt Dreieich

Organisationseinheit Holding (SDH) Bäder

Empfehlungen:

	Nr	Vorschlag	Volumen jährlich	Volumen einmalig
Holding	1	Schließung Freibad (Vorzugsvariante Kienbaum)	<b>-895</b>	10.500
Holding	2	Schließung Hallenbad	<b>-1.205</b>	2.100
Holding	3	Schließung Hallen- und Freibad	<b>-2.100</b>	12.600



"Schuldenbremse"  
der Stadt Dreieich

Kienbaum<sup>K</sup>

<b>Zuordnung</b>	<b>Laufende Nr.:</b>	1	<b>Grundlage (vorwiegend):</b>			
	<b>Organisationseinheit:</b>	Holding (SHD)	pflichtig - nicht beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
	<b>Produkt:</b>	Bäder	pflichtig - beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
			freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>		
			betriebsnotwendig	<input type="checkbox"/>		
<b>Maßnahme</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung:</b>		<b>Maßnahmentyp:</b>			
	Schließung der Bäder (Variante 1): Schließung des Freibades und Verkauf der Liegenschaft		Aufgabenverzicht	<input checked="" type="checkbox"/>		
			Standardreduzierung	<input type="checkbox"/>		
			Wirtschaftlichkeitsverbesserung	<input type="checkbox"/>		
			Einnahmesteigerung	<input type="checkbox"/>		
<b>Bewertung</b>	<b>Einsparungen:</b>	<b>Zeitraum:</b>	<b>Steuerungsaufwand/ Transaktionskosten*:</b>			
	bis zu	895 T€ p.a.	umsetzbar bis 2012	<input type="checkbox"/> [1]	niedrig	<input checked="" type="checkbox"/> [1]
		10.500 T€	umsetzbar bis 2016	<input checked="" type="checkbox"/> [2]	mittel	<input type="checkbox"/> [2]
		nach 2016	<input type="checkbox"/> [3]	hoch	<input type="checkbox"/> [3]	
<b>Erläuterung</b>	<b>Erläuterung der Maßnahme:</b>					
	<p>Der Bäderbetrieb wurde in der Vergangenheit bereits weitgehend optimiert. Dennoch beträgt der jährliche städtische Zuschußbedarf für die Bäder 1,6 Mio. Euro. Weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite oder Maßnahmen zur Einnahmesteigerung (z.B. durch deutliche Erhöhung der Besucherzahlen) sind in nennenswertem Umfang nicht zu erreichen. Daher muss für die Bäder die Grundsatzfrage gestellt werden (Varianten 1 bis 3).</p> <p><u>Variante 1:</u> Wir empfehlen, das Freibad Dreieich zu schließen. Bei einer Schließung kann das Gelände entwickelt und veräußert werden. Die Fläche beträgt 28.884 m<sup>2</sup>. Bei Ansatz von 375 Euro/m<sup>2</sup> (niedrigster lokaler Bodenrichtwert W in Dreieich) entspricht dies einem pot. Verkaufserlös i.H.v. einmalig 10,8 Mio. Euro. Für den Rückbau der Einrichtungen auf dem Gelände ist ein Betrag von rd. 300.000 Euro (einmalig) zu berücksichtigen. Darüber hinaus fallen Transaktionskosten (für die personalwirtschaftliche Umsetzung etc.) auf Seiten der Holding an (s. Angabe Steuerungsaufwand/Transaktionskosten).</p> <p>Mit dem verbleibenden Erlös von rd. 10,5 Mio. Euro können die Darlehen der Holding an die Stadt Dreieich (Darlehenssumme: rd. 5,7 Mio. Euro zu einem durchschnittlichen Zinssatz von rd. 5,0%) sowie ein Teil der Kassenkredite der Stadt (durchschnittlicher Zinssatz: 2,3%) abgelöst werden. Die damit verbundene Reduzierung der Zinsbelastung beläuft sich auf rd. 395.000 Euro p.a. (5,7 Mio. * 5% + 4,8 Mio. * 2,3%). Darüber hinaus lässt sich der städtische Zuschussbedarf dauerhaft um rd. 500.000 Euro p.a. reduzieren. Das jährliche Einsparpotenzial beläuft sich somit auf knapp 895.000 Euro p.a.</p> <p>Die Variante 1 (Schließung des Freibades) stellt aus Sicht von Kienbaum die Vorzugsvariante dar, da bei Beibehaltung eines Badeangebotes (Hallenbad) hier im Vergleich zu den übrigen Varianten mit dem größtmöglichen Konsolidierungspotenzial zu rechnen ist.</p>					
	<b>Vorteile</b>		<b>Nachteile</b>			
Verringerung des Zuschußbedarfs für die Bäder; Entlastung des städt. Haushalts						

\* Steuerungsaufwand/Transaktionskosten=gemeint ist der einmalige Aufwand bei Umsetzung der Maßnahme;  
 [1] = weniger als 50% des maximalen Einsparvolumens  
 [2] = zwischen 50% und 100% des maximalen Einsparvolumens  
 [3] = mehr als 100% des maximalen Einsparvolumens



"Schuldenbremse"  
der Stadt Dreieich

Kienbaum <sup>K</sup>

<b>Zuordnung</b>	<b>Laufende Nr.:</b>	2	<b>Grundlage (vorwiegend):</b>			
	<b>Organisationseinheit:</b>	Holding (SHD)	pflichtig - nicht beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
	<b>Produkt:</b>	Bäder	pflichtig - beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
			freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>		
			betriebsnotwendig	<input type="checkbox"/>		
<b>Maßnahme</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung:</b>		<b>Maßnahmentyp:</b>			
	Schließung der Bäder (Variante 2): Schließung des Hallenbades und Verkauf der Liegenschaft		Aufgabenverzicht	<input checked="" type="checkbox"/>		
			Standardreduzierung	<input type="checkbox"/>		
			Wirtschaftlichkeitsverbesserung	<input type="checkbox"/>		
			Einnahmesteigerung	<input type="checkbox"/>		
<b>Bewertung</b>	<b>Einsparungen:</b>	<b>Zeitraum:</b>	<b>Steuerungsaufwand/ Transaktionskosten*:</b>			
	bis zu	1.205 T€ p.a.	umsetzbar bis 2012	<input type="checkbox"/> [1]	niedrig	<input checked="" type="checkbox"/> [1]
		2.100 T€	umsetzbar bis 2016	<input checked="" type="checkbox"/> [2]	mittel	<input type="checkbox"/> [2]
			nach 2016	<input type="checkbox"/> [3]	hoch	<input type="checkbox"/> [3]
<b>Erläuterung der Maßnahme:</b>						
<b>Erläuterung</b>	<p>Der Bäderbetrieb wurde in der Vergangenheit bereits weitgehend optimiert. Dennoch beträgt der jährliche städtische Zuschußbedarf für die Bäder 1,6 Mio. Euro. Weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite oder Maßnahmen zur Einnahmesteigerung (z.B. durch deutliche Erhöhung der Besucherzahlen) sind in nennenswertem Umfang nicht zu erreichen. Daher muss für die Bäder die Grundsatzfrage gestellt werden (Varianten 1 bis 3).</p> <p><u>Variante 2:</u> Wir empfehlen, das Hallenbad Dreieich zu schließen. Bei einer Schließung kann das Gelände entwickelt und veräußert werden. Die Fläche beträgt 6.924 m<sup>2</sup>. Bei Ansatz von 375 Euro/m<sup>2</sup> (niedrigster lokaler Bodenrichtwert W in Dreieich) entspricht dies einem pot. Verkaufserlös i.H.v. einmalig 2,6 Mio. Euro. Für den Rückbau der Einrichtungen auf dem Gelände ist ein Betrag von rd. 500.000 Euro (einmalig) zu berücksichtigen. Darüber hinaus fallen Transaktionskosten (für die personalwirtschaftliche Umsetzung etc.) auf Seiten der Holding an (s. Angabe Steuerungsaufwand/Transaktionskosten).</p> <p>Mit dem verbleibenden Erlös von rd. 2,1 Mio. Euro können die Darlehen der Holding an die Stadt Dreieich (Darlehenssumme: rd. 5,7 Mio. Euro zu einem durchschnittlichen Zinssatz von rd. 5,0%) zum Teil abgelöst werden. Die damit verbundene Reduzierung der Zinsbelastung beläuft sich auf 105.000 Euro p.a. (2,1 Mio. * 5%). Darüber hinaus lässt sich der städtische Zuschussbedarf dauerhaft um rd. 1,1 Mio. Euro p.a. reduzieren. Das jährliche Einsparpotenzial beläuft sich somit auf 1.205.000 Euro p.a.</p>					
	<b>Vorteile</b>		<b>Nachteile</b>			
	Verringerung des Zuschußbedarfs für die Bäder; Entlastung des städt. Haushalts		Die Organschaft (d.h. die Verrechnung der Verluste von Bädern und OPNV mit den Gewinnen der Stadtwerke) ist bei einer Stilllegung der Bäder ggf. nicht mehr voll gegeben. (Die Auswirkungen sind im Einzelfall abhängig von der Beschlussfassung zu prüfen.)			
<p>* Steuerungsaufwand/Transaktionskosten=gemeint ist der einmalige Aufwand bei Umsetzung der Maßnahme;          [1] = weniger als 50% des maximalen Einsparvolumens          [2] = zwischen 50% und 100% des maximalen Einsparvolumens          [3] = mehr als 100% des maximalen Einsparvolumens</p>						



"Schuldenbremse"  
der Stadt Dreieich

Kienbaum<sup>K</sup>

<b>Zuordnung</b>	<b>Laufende Nr.:</b>	3	<b>Grundlage (vorwiegend):</b>			
	<b>Organisationseinheit:</b>	Holding (SHD)	pflichtig - nicht beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
	<b>Produkt:</b>	Bäder	pflichtig - beeinflussbar	<input type="checkbox"/>		
			freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>		
			betriebsnotwendig	<input type="checkbox"/>		
<b>Maßnahme</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung:</b>		<b>Maßnahmentyp:</b>			
	Schließung der Bäder (Variante 3): Schließung des Hallenbades und des Freibades und Verkauf der Liegenschaften		Aufgabenverzicht	<input checked="" type="checkbox"/>		
			Standardreduzierung	<input type="checkbox"/>		
			Wirtschaftlichkeitsverbesserung	<input type="checkbox"/>		
			Einnahmesteigerung	<input type="checkbox"/>		
<b>Bewertung</b>	<b>Einsparungen:</b>	<b>Zeitraum:</b>	<b>Steuerungsaufwand/ Transaktionskosten*:</b>			
	bis zu	2.044 T€ p.a.	umsetzbar bis 2012	<input type="checkbox"/> [1]	niedrig	<input checked="" type="checkbox"/> [1]
		12.600 T€	umsetzbar bis 2016	<input checked="" type="checkbox"/> [2]	mittel	<input type="checkbox"/> [2]
		nach 2016	<input type="checkbox"/> [3]	hoch	<input type="checkbox"/> [3]	

\* Steuerungsaufwand/Transaktionskosten=gemeint ist der einmalige Aufwand bei Umsetzung der Maßnahme;

[1] = weniger als 50% des maximalen Einsparvolumens

[2] = zwischen 50% und 100% des maximalen Einsparvolumens

[3] = mehr als 100% des maximalen Einsparvolumens